

# **Eine Fremdsprache auf der Primarstufe**

*Medienkonferenz  
5. Dezember 2016*

# Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. Ergebnisse von Evaluationen und Forschungsarbeiten
3. Auswirkungen der Umsetzung der Initiative
4. Überlegungen zu den Rahmenbedingungen
5. Schlussfolgerungen
6. Antrag Regierungsrat

# 1. Ausgangslage

- Sprachenkonzept der EDK
- Umsetzung in den meisten Kantonen
- Keine besonderen Probleme im Kanton Luzern
- Abstimmungen in mehreren Kantonen zugunsten Sprachenkonzept (NW, SG, TG, SH, BL)
- Zielsetzung für alle Kantone: Insellösung und Einflussnahme des Bundes vermeiden

## 2. Ergebnisse von Evaluationen und Forschungsarbeiten

### Systematic Review von 2015

- wissenschaftliche Hinweise, dass Lernen einer Fremdsprache für andere Fremdsprachen vorteilhaft ist
- keine Überforderung der Lernenden durch das Erlernen mehrerer Fremdsprachen
- keine wissenschaftliche Begründung für "ideale" Sprachenabfolgen
- keine wissenschaftliche Begründung für das spätere Lernen einer Fremdsprache

## Fremdsprachen Evaluation der BKZ

- früheres Fremdsprachenlernen ist von Vorteil
- früheres Fremdsprachenlernen kann durch Mehrlektionen später nicht aufgeholt werden
- Diverse Verbesserungsaspekte

## Ergebnisse der Stellwerktests

- gute Zielerreichung in den Fremdsprachen, insbesondere im Fach Englisch
- gute Fortschritte im neunten Schuljahr
- bessere Ergebnisse im Hören und Lesen als bei der aktiven Anwendung

## Weitere Ergebnisse zum Fremdsprachenlernen

- keine Überforderung fremdsprachiger Lernenden
- grosser Einfluss des Bildungsstandes der Eltern
- hohe Motivation jüngerer Lernenden
- Unterrichtsqualität von grosser Bedeutung

# 3. Auswirkungen der Umsetzung der Initiative

## Englisch als erste Fremdsprache

- Lehrplan:  
 für Englisch keine Veränderungen  
 für Französisch neuer Lehrplan
- Wochenstundentafel:  
 Anpassung ab 5. Primarklasse  
 grosse Sprachlastigkeit in der Sekundarschule
- Ausbildung der Lehrpersonen:  
 keine Ausbildung in Französisch für Primarlehrpersonen mehr erforderlich (PH kann aber Ausbildung nicht anpassen)



- Lehrmittel:  
für Französisch neues Lehrmittel für  
Sekundarschule nötig
- Finanzen:  
zusätzliche Kosten für neue Lehrmittel  
ca. 3 - 4 Millionen Franken
- Interkantonale Zusammenarbeit:  
erschwert

## Französisch als erste Fremdsprache

- Lehrplan:  
für Englisch neuer Lehrplan für Sekundarschule  
für Französisch evtl. vorhanden
- Wochenstundentafel:  
Anpassung ab 5. Primarklasse  
grosse Sprachlastigkeit in der Sekundarschule
- Ausbildung der Lehrpersonen:  
3./4. Klasse: Lehrpersonen müssen für  
Französisch ausgebildet werden

- Lehrmittel:  
neues Lehrmittel für Englisch in der  
Sekundarschule
- Finanzen:  
etwa 8-9 Millionen Franken für Weiterbildung  
und Lehrmittel
- Interkantonale Zusammenarbeit:  
erschwert

# 4. Überlegungen zu den Rahmenbedingungen

- neue Vorgaben: Lehrplan 21
- WOST 17/19: eine Lektion mehr Französisch in der 5./6. Primarschule
- bei Bedarf zusätzliche Lektionen bei schwierigen Klassen (Prüfung)
- Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Stufen

## 5. Schlussfolgerungen

- Staatspolitische Aspekte
- Bildungspolitische Aspekte
- Wissenschaftliche Aspekte
- Lehrplanaspekte

- › Didaktische Aspekte
- › Personelle Aspekte
- › Fachliche Aspekte
- › Finanzielle Aspekte

## 6. Antrag Regierungsrat

- **Ablehnung** der Initiative (ohne Gegenvorschlag)

Nächste Schritte:

- Behandlung im Kantonsrat Januar 2017
- Volksabstimmung September 2017

Umsetzung bei Annahme der Initiative wäre in vier bis sechs Jahren